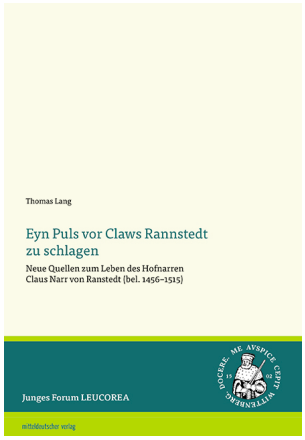
Lang, Thomas: Eyn Puls vor Claws Rannstedt zu schlagen





Hofnarren, Narren, Hofhaltung, Leipziger Teilung, Reichstag 1458, Claus Narr, Kurfürst Friedrich III., Herzog Johann, Kurfürstentum Sachsen, Sebastian Brant, Narrenschiff, Wittenberg, Weida, Torgau, Schloss Hartenfels, Dresden, Schwänke, Anekdoten, Martin Luther, Thomas Lang

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis28,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Thomas Lang
Eyn Puls vor Claws Rannstedt zu schlagen

Neue Quellen zum Leben des Claus Narr von Ranstedt (bel. 1456–1515)

Junges Forum LEUCOREA, Band 5

Fachbuch

152 S., Br., 165 × 240 mm, s/w- und Farbabb.

ISBN 978-3-96311-993-4

Erschienen: Mai 2025

Claus von Ranstedt (belegt 1456–1515) ist der bedeutendste Hofnarr des 15. und 16. Jahrhunderts. Dennoch ist nur wenig über sein Leben bekannt. Schon kurz nach seinem Tod Ende Mai 1515 vermischten sich in seiner Vita Wahrheit, Fiktion und moralische Belehrung. Die Zahl der ihm zugeschriebenen Anekdoten wuchs von unter einem Dutzend auf über 600 an. Zuletzt galt nicht einmal mehr sein Herkunftsort als gesichert.
Der vorliegende Band bietet über 100 neue zeitgenössische Belege zum Leben und Nachleben von Claus Narr von 1456 bis 1536. Sein Wirken war in die Wechselfälle des sächsischen Hofes eingebettet, führte ihn von den Saalefurten bei Giebichenstein und Jena zu Reichstagen in Nürnberg 1458, zur Leipziger Teilung 1485 und sogar bis in den Prager Hradschin 1488.

Thomas Lang M.A., geb. 1979, studierter Historiker, Soziologe und Medienwissenschaftler, als sächsischer Landeshistoriker nach dem Studium für den Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte in Leipzig und das ISGV tätig, 2009–2020 Mitglied der LEUCOREA-Forschungsgruppe Ernestinisches Wittenberg, seit 2020 freiberuflich für verschiedene Museen und Forschungsprojekte tätig, befasst sich seit über einer Dekade mit dem sächsischen Hof im 15. und 16. Jahrhunderts.
Seine Publikationen reichen von der Universitäts-, über die Bau- und Residenzgeschichte in die Kunst-, Druck-, Musik-, Militär- und Frömmigkeitsgeschichte hinein, umfassen Arbeiten zu Belegen für den Thesenanschlag, zu neuen biografischen Daten zum Drucker und Formschneider des Hofmalers Lucas Cranachs d.Ä. und zu Cranach selbst, zu den ältesten Belegen der Wittenberger Reliquienweisung und zu Biografien von Künstlern, Söldnern, Baumeistern, Gelehrten, Kanzleischreibern etc.

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgeber…7

Einleitung…9

I. Ich trüncke den Weyn und blybe meyn Lebtage ain Keczer – Claus Narr in Legenden, Überlieferung und Forschung…12

II. Wie dann in Düringen vnnd Meyssen wol bewüßt – Anekdoten und Legenden bis 1572…22

III. Gedächtnistrug und Interpretationen – der Bericht von Peter Ackermann 1536…43

IV. Ein puls fur Claws Rannstet – serielle Quellen zu Claus Narr am Hof…57

V. Pro calcis Claus Narren – Claus Narr am Hof Kurfürst Friedrichs II. 1456 bis 1464…66

VI. Das Klaus hat getauft die Quedlinburgerin – Claus Narr an den Höfen Kurfürst Ernsts und Herzog Albrechts 1464 bis 1485…74

VII. Klaus Ranstedt, Claus Krele, Thomel und Hensel Winkelbauer – Claus Narr unter den Hofnarren Kurfürst Friedrichs III. und Herzog Johanns 1486 bis 1515…87

VIII. Der Narr Claus von Ranstedt und die Narren 1456 bis 1515 – Fazit…123

IX. Quellen und Literatur…131

Zeitgenössische Schriftquellen…131

Drucke des 16./17. Jahrhunderts…140

Literatur…142

Bildnachweis…151

// //